

5. Aus dem Flugabwehrraketendienst

Flugabwehrraketengruppe 61



Rückkehr der FlaRakGrp 61 ins FlaRakG1

Die Todendorfer stehen wieder unter deutschem Kommando

Nach sechs Jahren binationaler Zusammenarbeit mit den Niederlanden kehrt die Flugabwehrraketengruppe 61 wieder vollständig unter deutsches Kommando zurück. In einem feierlichen Appell wurde die Einheit am 1. April 2025 offiziell dem Flugabwehrraketengeschwader 1 in Husum unterstellt. Damit werden alle deutschen Flugabwehrraketenkräfte wieder in einer gemeinsamen Struktur gebündelt.



Bild 6 Brigadegeneral Arnt Kuebart (Mitte rechts) übergibt das Kommando von Colonel Olav Spanjer (Mitte links) an Oberst Marco Manderscheid

Marco Manderscheid, Arnt Kuebart, Olav Spanjer (von links)

Bild: Raphael Bäckler

Seit 2018 war die FlaRakGrp 61 im Rahmen des deutsch-niederländischen Projekts "Apollo" dem Defensie Grondgebonden Luchtverdedigingscommando (DGLC) in Vredepeel unterstellt. Diese Zusammenarbeit stärkte die europäische Luftverteidigung und ermöglichte einen intensiven Austausch zwischen beiden Ländern. Nun folgt die Rückführung nach Deutschland, um die Weiterentwicklung der deutschen Flugabwehr in neuer Struktur voranzutreiben.

